

1224/AB XXI.GP

Eingelangt am: 10.11.2000

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1221/J - NR/2000, betreffend Sicherung von Erhaltung, Sanierung und Modernisierung der Infrastruktur der Mariazellerbahn mit Mitteln des Bundes, die die Abgeordneten Heinzl, Anna Huber und Genossen am 5. September 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu Frage 1:**

Einem Antrag der ÖBB auf Einstellung der Mariazellerbahn werde ich nur dann zustimmen, wenn ein zeitlich und sachlich reibungsloser Übergang des Betriebes dieser Strecke auf Dritte gewährleistet ist.

**Zu Frage 2:**

Eine Weisung an die ÖBB, Eigentümer der Infrastruktur zu bleiben, erübrigt sich dann, wenn eine Ausschreibung der Strecke zu einem positiven Ergebnis führt und ein Dritter die Strecke übernehmen möchte. Diesem werden selbstverständlich Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wobei derzeit eine Kostenbeteiligung des Bundes in Höhe von 80 % der Infrastrukturkosten in Diskussion steht - das Land NÖ müßte den Rest übernehmen.

**Zu Frage 3:**

Mein Interesse ist der Weiterbetrieb der Mariazellerbahn und nicht ein bestimmtes Beteiligungsverhältnis der ÖBB an einem neuen Betreiberunternehmen. Daher gibt es keinen Grund für eine Weisung an die ÖBB, sich mit einem bestimmten Anteil an einer zukünftigen Gesellschaft zu beteiligen

**Zu Frage 4:**

Ich habe die ÖBB bereits angewiesen, bis zur allfälligen Übernahme der Strecke durch Dritte die Strecke aufrechtzuerhalten und auch alles zu unterlassen, was eine faktische Übernahme durch Dritte unmöglich machen oder erschweren würde. Dies bezieht sich selbstverständlich auch auf die Erhaltung des Wagenmaterials.

**Zu Frage 5:**

Ich verweise auf die Antwort zu Frage 2.

**Zu Frage 6:**

Es wurde schon bisher kein bestimmter Betrag aus dem Bundesbudget für die Mariazellerbahn zur Verfügung gestellt, sondern die Infrastruktur aus dem laufenden Budget für Infrastruktur insgesamt mitbedeckt. Es ist daher ein genauer Betrag für die Infrastrukturkosten der Mariazellerbahn nicht bekannt und erst recht nicht ist es möglich, die Infrastrukturkosten eines allfälligen neuen Betreibers jetzt schon zu kennen. Die Ermittlung dieser künftigen Infrastrukturkosten wird daher erst dann möglich sein, wenn das Ergebnis der folgenden Ausschreibung vorliegt. Für 2001 wird die Infrastruktur der Mariazellerbahn bis zu einer Übernahme durch Dritte wie bisher aus dem Infrastrukturbudget im Kapitel 65 finanziert werden.

**Zu Frage 7:**

Dies wird vom neuen Betreiber abhängen.

**Zu Frage 8:**

Ja.

**Zu Frage 9:**

Da der Güterverkehr bereits rechtsgültig seit längerem eingestellt ist, stellt sich diese Frage nicht. Wenn ein neuer Betreiber den Güterverkehr wiederaufnehmen will, kann er dies jederzeit beantragen.

**Zu Frage 10:**

Die Mittel für die Erhaltung der Infrastruktur werden wie bisher aus dem allgemeinen ÖBB -  
Infrastrukturbudget zur Verfügung gestellt. Allfällige neue Maßnahmen wären vom neuen  
Betreiber vorzuschlagen.